

Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

## **Partnerschaft als Eingangstor für internationale Verhandlungen**

### **Taiwanische Wirtschaftsförderung TAITRA und WFB erneuern Memorandum of Understanding**

**20. September 2017.** Die Intensivierung und Pflege wirtschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Taiwan und Bremen stand bei der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding (MoU) am Mittwoch, 20. September 2017, im Vordergrund. Die Absichtserklärung beinhaltet wechselseitige Besuche, Austausch sowie Unterstützung in wirtschaftlichen Belangen. Zu diesem Anlass reiste eine neunköpfige taiwanische Delegation in die Hansestadt. Im Rathaus unterzeichneten Walter M.S. Yeh, Präsident und CEO der taiwanischen Wirtschaftsförderung Taiwan External Trade Development Council (TAITRA), und Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, das MoU. Als Zeugen unterschrieben Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, offizieller Repräsentant von Taiwan in Deutschland sowie Martin Günthner, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen. Anwesend waren außerdem Vertreter des Taiwan Industrial Development Bureau.

Die Beziehungen zwischen dem Inselstaat und dem Bundesland Bremen wurden am 19. Mai 1988 erstmals schriftlich bekräftigt – mit dem gemeinsamen Ziel, wirtschaftliche Projekte und Partnerschaften zu fördern und zu intensivieren. „Wir freuen uns über die Erneuerung des MoU zwischen der WFB und TAITRA und werden weiter daran arbeiten, die wirtschaftlichen Beziehungen voranzutreiben“, so Walter M.S. Yeh. „Der Geist unserer Partnerschaft fußt auf Gegenseitigkeit. Beide Seiten verstehen die Absichtserklärung als Eingangstor für Verhandlungen, um effizient und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten“, ergänzte Wirtschaftssenator Martin Günthner.

Unter dem Motto „Investieren in Deutschland und Bremen“ fanden in der Vergangenheit bereits gemeinsame Workshops in Taiwan statt. „Wir versprechen uns von den intensiven Beziehungen gute Chancen für die Ansiedlung taiwanesischer Unternehmen in Bremen“, so Andreas Heyer, „Tausende exportstarke und hochtechnologisierte Unternehmen kommen aus Taiwan – allesamt international aufgestellt.“

Konkretes Beispiel für die Zusammenarbeit ist die Windenergie. Im Zuge dessen reiste bereits im Mai 2017 eine hochrangige Expertendelegation aus der taiwanesischen Offshore-Windbranche nach Bremen und Bremerhaven, um Kontakte zu potentiellen Partnern für den Ausbau der Offshore-Industrie aufzubauen. Mitte Oktober 2017 empfängt Taiwan eine Delegation aus Bremen.

„Unser Hauptfokus liegt auf der industriellen Kooperation, insbesondere in der regenerativen Energie“, erörterte Yeh. Bis 2025 plant der Inselstaat 20 Prozent seiner Energien nachhaltig herzustellen. Für den Ausbau hiesiger Windkraftparks steht das Bundesland Bremen als On- und Offshore-Experte dabei beratend zur Seite. „Wir haben die vergangenen 15 Monate dazu genutzt, Bremen als Hightech-Standort der Windkraftbranche in Taiwan zu positionieren und freuen über ein positives Feedback“, so Heyer.

**Kontakt/verantwortlich:** Juliane Scholz, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, [juliane.scholz@wfb-bremen.de](mailto:juliane.scholz@wfb-bremen.de)

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts-, Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute

Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: [www.wfb-bremen.de](http://www.wfb-bremen.de).